



Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.

SRI LANKA

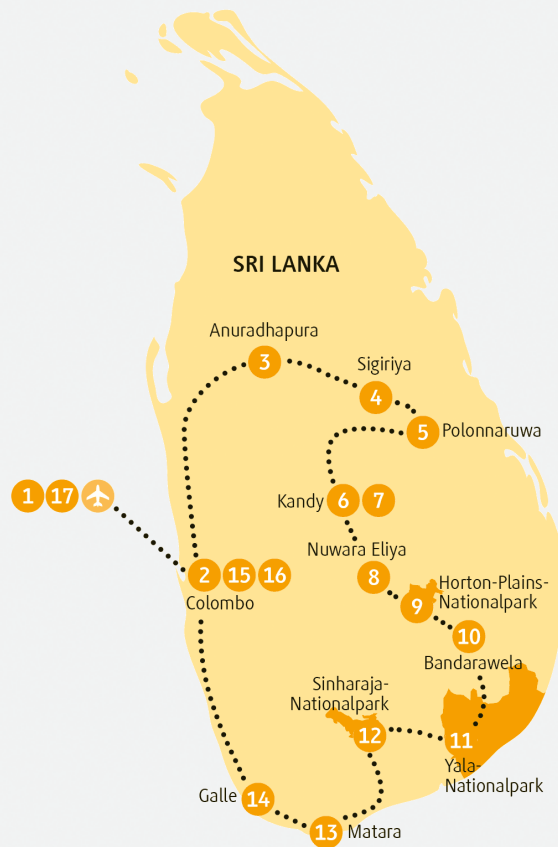
KANDY

17 TAGE ERLEBNIS-REISE

Ihr Reisebüro

Walser Touristik Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst

+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGIC MOMENTS

Erleuchtung in Anuradhapura: Ankunft in einem Glanzstück des antiken Sri Lanka.

Nur 1.840 Stufen zur aussichtsreichen Wiege des Buddhismus.

Lustgärten, Wolkenmädchen, Spiegelwand und nebenbei Weltkulturerbe.

Echt scharf, gute Küche bei einer sri-lankischen Familie.

Wenn das Buddha wüsste: ein eigener Tempel für seinen Eckzahn.

Selbst pflücken oder selbst trinken? Im Hochland des blumigen First Flush.

Am Ende der Welt auf Wolke sieben.

Hier bleib ich für immer: die Schiffscontainer im Regenwald.

Altstadt hinter Festungsmauern, das tolle Erbe der Holländer.



REISEVERLAUF

Wer Sri Lanka nur als Ursprungsland des weltberühmten Ceylon-Tees kennt, weiß zu wenig von der Insel, die mit Weltkulturerben vollgepfastert ist. Sechs davon begegnen Sie auf dieser Reise. Sigiriya natürlich, die Felsenfestung mit Wolkenmädchen. Polonnaruwa, die alte Königsstadt. Der Zahntempel in Kandy und selbstverständlich Galle. Und zwischen den offiziellen Höhepunkten liegen noch doppelt so viele Naturwunder, die Sie gerne zu Ihrem persönlichen Weltreignis erklären dürfen.

Den halben Flug verpennen, ist schon mal eine gute Gelegenheit, von den Weltkulturerben zu träumen, die sich wie eine Perlenkette durch Ihre Reise ziehen. Wir haben dafür einen Flieger gewählt, der erst am späten Nachmittag in **Frankfurt ①** startet und Sie morgens in **Colombo ②** der Sonne übergibt. Ein Kultursprung, den man langsam angehen muss, um die neue Welt zu entdecken. Das Strandhotel **Anantaya Resort & Spa** ist prädestiniert dafür und gibt sogleich einen Vorgeschmack auf den vorherrschenden botanischen Trend: *Cocos nucifera* und *Phalaenopsis*. Unter Urlaubern: Palmen und Orchideen.

Auf den beglückenden Indischen Ozean kommen wir noch einmal zurück. Erst mal in die alte Hauptstadt **Anuradhapura ③**. Über 2.000 Jahre hat der vollständig dokumentierte Baum auf der Rinde: Sri Maha Bodhi, unter dem Siddhartha Gautama den Buddhismus verkündete. Dazu der alte Brazenpalast mit seinen 1.600 Steinsäulen und der alles überragende Ruwanwelisaya-Stupa – sie ergeben zusammen das erste Weltkulturerbe dieser Reise. Doch das zweite folgt sogleich: die Felsenfestung von **Sigiriya ④**. 200 Meter ragt sie senkrecht aus dem Wald und macht uns den Aufstieg mit Lustgärten, Wolkenmädchen und der bedeutsamen Spiegelwand leicht. Aber man soll den körperlichen Einsatz nicht übertreiben, weshalb Sie mit einem Traktor aus den letzten Tagen des Eozäns durch das ländliche Leben im Bauerndorf Hiriwadunna tuckern. Und dann ist da noch: Benjamin mit dem Rüssel. Wissenschaftlich *Elephas maximus maximus*. Fallhöhe bis 3,50 Meter. Viel Vergnügen im Minneriya-Nationalpark.

Wenn Sie immer noch glauben, Curry sei ein Gewürz, ab heute wissen Sie es besser. Denn alle Zutaten, die Sie auf dem Markt kaufen werden, ergeben am Ende duftende Currys. Die ganze



Klaviatur der sri-lankischen Küche, mit tatkräftiger Unterstützung der Familie, bei der wir zum Mittagessen eingeladen sind. Leckerlecker und vor allem sauscharf. Nach dem Essen soll man ruhen oder tausend Schritte tun. Auf Sri Lanka sind das tausend Pedalumdrehungen. Sie bringen uns nach **Polonnaruwa 5**, die alte Königsstadt. Unser drittes Weltkulturerbe mit ihren monumentalen Stupas, den Tempeln und den haushohen Buddhafiguren von Gal Vihara.

Heute kommt es noch schöner, Sie müssen sich nur die Namen Senkadagalapura, Sri Wardhanapura und Maha Nuwara merken. Ach was, sagen Sie einfach **Kandy 6**. Weltkulturerbe Nummer vier. Prunk und Herrlichkeit signalisiert das goldene Dach des Zahntempels, wo der sorgsam gehütete linke obere Eckzahn Buddhas die Pilger in Verzückung versetzt. Schließlich ein königliches Finale: Tanz, Akrobatik, Feuerlauf und zur Krönung ein köstliches Curry im Hotel **Kaya Residence**.

Heute morgen ist alles im Fluss. Der Yogalehrer macht's. Mentale Stärkung ist allerdings auch vonnöten, denn wo immer die singhalesischen Könige versucht haben, ihren Reichtum zur Schau zu stellen, hat die Natur noch eins draufgesetzt. Der Botanische Garten von Peradeniya wurde zum schönsten in ganz Asien. Platz zwei für den **Kandy-See 7**. Einmal fahren wir Sie rundherum. Dann gehört der magische Ort Ihnen allein. Nichts ist mehr Pflicht, alles Kür auf der Suche nach Ihren schönsten Momenten.

In traumhaft gezogenen Linien, von denen man sagt, sie ergäben die schönste Bergstrecke der Welt, führt uns die Straße am nächsten Morgen durch die legendären Teeplantagen ins Hochland nach **Nuwara Eliya 8**. Sie wissen hoffentlich, wie der First Flush entsteht, der als Flowery Orange Pekoe britische Ladys um den Verstand bringt. »Oh, my dear!«, gilt dabei als höchster Grad der Entzückung. Keine Ahnung? Nun, heute erfahren Sie es an der Quelle des weltweiten Teeegenusses. Und damit sich Ihre Erkenntnisse nicht auf die Theorie beschränken, dürfen Sie selbst pflücken und Ihre Ausbeute in eine kleine Teefabrik tragen. Im Tausch gegen ein verführerisch duftendes Tässchen, versteht sich.

Kein Hochland ist so hoch, dass es nicht noch höher ginge. Steile Kurven sind der Preis dafür und unsere in den **Horton-Plains-Nationalpark 9** sind besonders steil. Auf 2.310 Metern wabern riesige Nebeltücher über die Landschaft, und eiskalte Bäche sorgen dafür, dass das Grün saftig ist. Wie auf Wolke sieben schauen wir vom »World's End« herab, durchwandern anschließend unberührte Ebenen und ausgewaschene Flussbetten, die eigentlich



Sambarhirschen und Schlankloris vorbehalten sind. Die eineinhalbstündige Zugfahrt nach Bandarawela ist das Allerhöchste, und unser Hotel **Villa Perpetua** müsste für seine sensationelle Aussicht eigentlich Eintritt verlangen.

Wir bleiben noch in **Bandarawela 10**, wir hätten Sie sowieso nicht mehr wegbekommen. Ein Spaziergang in solch einer Luft kostet normalerweise Kurtaxe, und dass Sie bei gutem Wetter vom Little Adam's Peak bis zur Küste sehen können, würde Fernsehgebühren rechtfertigen. Ob die Teepflücker das auch so empfinden, darf bezweifelt werden. Aber fragen Sie sie doch selbst, wenn wir sie in ihrem kleinen Dorf besuchen. Wer hier wohnt, hat eine Lebensstellung, die nicht selten vererbt wird. Pflücken, schlafen, pflücken, schlafen. Aber wenn Sie mit den überwiegend indischen Tamilen reden, werden Sie kein Wort der Unzufriedenheit hören, und das mitunter zahnlose Lächeln verrät einen Hauch von Glück.

Sehr dekorativ stürzt sich der Ravana-Wasserfall von einer ovalen Felsnase 25 Meter in die Tiefe. Er lohnt einen Stopp auf unserer Fahrt durch dichten Dschungel nach Kataragama zum **Yala-Nationalpark 11**. Axishirsche, Pfauen und wilde Elefanten sehen wir auch unterwegs schon, aber im Yala kommen bei einer Geländewagen-Safari noch Leoparden, Bären, Krokos und jede Menge ausgefallene Vogelarten hinzu. Da muss Ihr Hypothalamus auch mal wieder zur Ruhe kommen, wofür in einer Puja-Zeremonie die Elemente des Karma-Yoga, Bhakti-Yoga, Raja-Yoga und Jnana-Yoga zusammenfließen.

Wie alle Tierkinder haben Elefantenbabys einen umwerfenden Charme. Sie vielleicht besonders, weil Größe und Tollpatschigkeit in einem gewinnenden Gegensatz stehen. Das Elephant Transit Home in Udawalawe nimmt sich derer an, die als Waisen orientierungslos durch die Regenwälder stolpern. Pflege, Aufzucht und sensible Vorbereitung auf ihre Auswilderung sind ein Fulltime-Job in der tierischen Krabbelgruppe. Dann dürfen Sie selbst ein bisschen krabbeln, denn die **Rainforest Ecolodge** im **Sinharaja-Nationalpark 12** ist unser spektakuläres Zuhause mit Chalets aus alten Schiffscontainern und einem Baumkronenblick durch die raumhohen Fenster.

Fast hätten wir vergessen, dass der Sinharaja-Nationalpark als letztes der großen zusammenhängenden Regenwaldgebiete Weltnaturerbe ist. Unser fünftes. Dann aber zurück zu unserem Versprechen, den Indischen Ozean wiederzusehen. **Matara 13** heißt das Fischerdorf an der Südküste, und einmal abgelegt am Pool des **Amaloh by Jetwing**, werden Sie vermutlich nicht mehr aufstehen wollen. Es sei denn, Sie bitten den Ober, Ihr Abendessen



im Garten oder am Strand zu servieren. Der macht das tatsächlich.

Sie liegen noch oder schon wieder? Wäre durchaus verständlich, trotzdem die Frage: Wie wär's mit einem sechsten Weltkulturerbe? **Galle** ¹⁴, der einst portugiesische, dann niederländische und schließlich britische Seehafen, verbirgt hinter den meterdicken Mauern seiner Festung eine märchenhafte, multikulturelle Altstadt. Sie wäre es wert, sich noch einmal zu erheben. Ein Spaziergang durch fast 400 Jahre abenteuerliche Geschichte, aus der jede der Kolonialmächte etwas zurückgelassen hat. Nur der Fisch ist tagesfrisch.

Manchmal werden Sie in **Colombo** ¹⁵ ¹⁶ nicht wissen, wohin Sie zuerst gucken: Der juwelenbesetzte Thron der Könige von Kandy, das imposante Gangaramaya-Kloster und zum guten Schluss eine turbulente Zeit im Pettah-Basar. Mehr Stadtteil als Markt, in dem die „Kulis“ hoffnungslos überladene Karren durch die überfüllten Straßen jonglieren. Danach kommt kein siebtes Weltkulturerbe mehr und es geht zurück nach **Frankfurt** ¹⁷. Statt Cocos nucifera wieder Rittersporn und Fetthenne.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Emirates oder Qatar Airways nach Colombo und zurück
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage sowie Shuttlefahrzeuge für die Fahrt in den Horton-Plains-NP
- Zugfahrt von Pattipola nach Bandarawela
- 14 Übernachtungen in Hotels und Resorts
- Late Check-out am Abreisetag
- Täglich Frühstück, 9 x Mittagessen, 1 x Picknick, 14 x Abendessen
- Safari im Geländewagen im Minneriya-NP, Safari im Geländewagen im Yala-NP, Regenwaldwanderung im Sinharaja-NP, Yogastunde in Kandy
- Gemeinsames Orangenbaumpflanzen in der Wildlife Conservation Society in Matale
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung



HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Solange in Sri Lanka aufgrund vom Coronavirus Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- **Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Sri Lanka ein Visum.** Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein und über mindestens zwei freie Seiten für Sichtvermerke verfügen. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt »Informationen zur Visa-Beantragung«, das Sie nach der Buchung zusammen mit den Bestätigungsunterlagen erhalten. Chamäleon empfiehlt deutschen, österreichischen und Schweizer Staatsbürgern die Visabeschaffung über die Firma Visa Dienst Bonn GmbH & Co. KG. Selbstverständlich können Sie das Visum auch eigenständig in Internet beantragen. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Chamäleon oder direkt bei der zuständigen Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zu Beginn der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.



ANSCHLUSSPROGRAMME

- 4 Tage Nachträumen Indischer Ozean

ABREISEDATUM / PREIS

02.01.21	/ 3.599 €	09.01.21	/ 3.599 €	16.01.21	/ 3.599 €	23.01.21	/ 3.599 €
30.01.21	/ 3.599 €	06.02.21	/ 3.599 €	13.02.21	/ 3.599 €	20.02.21	/ 3.599 €
27.02.21	/ 3.599 €	06.03.21	/ 3.599 €	13.03.21	/ 3.599 €	20.03.21	/ 3.599 €
27.03.21	/ 3.799 €	26.06.21	/ 3.599 €	10.07.21	/ 3.599 €	24.07.21	/ 3.699 €
31.07.21	/ 3.699 €	14.08.21	/ 3.699 €	18.09.21	/ 3.499 €	02.10.21	/ 3.499 €
16.10.21	/ 3.499 €	30.10.21	/ 3.499 €	06.11.21	/ 3.499 €	13.11.21	/ 3.499 €
20.11.21	/ 3.499 €	18.12.21	/ 4.199 €	01.01.22	/ 3.599 €	08.01.22	/ 3.599 €
15.01.22	/ 3.599 €	22.01.22	/ 3.599 €	29.01.22	/ 3.599 €	05.02.22	/ 3.599 €
12.02.22	/ 3.599 €	19.02.22	/ 3.599 €	26.02.22	/ 3.599 €	05.03.22	/ 3.599 €
12.03.22	/ 3.599 €	19.03.22	/ 3.599 €	26.03.22	/ 3.599 €		

Preis inklusive Linienflug ab/bis Frankfurt

AUFPREIS WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmer: 1.000 €
- Abflughafen Düsseldorf, Hamburg, München: ab 50 €
- Abflughafen Wien, Genf, Zürich: ab 200 €
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug: ab 90 €
- Linienflug in der Business Class: ab 2.700 €
- Rail&Fly in der 1. Klasse: 80 €



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Sri Lanka – das prachtvolle Land

Nun endlich ist es so weit! Ihr Urlaub beginnt. Der Flieger startet am Nachmittag in Frankfurt mit dem ersten Etappenziel in Dubai. Machen Sie es sich an Bord bequem. Schon in wenigen Stunden werden Sie in den Tropen sein.

2. Willkommen in Sri Lanka!

Gegen Mitternacht landen Sie in Dubai und steigen in die Maschine nach Colombo um. Schließen Sie noch einmal die Augen, denn nach der Landung auf dem Flughafen von Colombo am Morgen werden Sie mit einem Lächeln von Ihrer Reiseleitung empfangen und beginnen Ihre Reise durch den Inselstaat. Zunächst fahren Sie in den kleinen Ort Dunagaha. Hier besichtigen Sie eine kleine Fabrik, in der Stoffe in Handarbeit hergestellt werden. Haben Sie Lust auf einen kleinen Snack? Dann probieren Sie doch mal ein paar selbstgemachte sri-lankische Süßigkeiten. Anschließend geht es in Ihre Unterkunft für heute und Sie haben Zeit sich ein wenig auszuruhen bevor am späten Nachmittag noch der Besuch des östlich von Chilaw gelegenen Munneswaram-Tempel auf dem Programm steht. Der Hindu-Tempel zählt zu den fünf wichtigsten Shiva-Tempeln in Sri Lanka. Einst von den Portugiesen zerstört, wurde der Tempel im Jahre 1753 von dem damaligen König Kirti Sri Rajasimha wiederaufgebaut. Im Anschluss ist es an der Zeit, singhalesische Köstlichkeiten zu probieren. Die frischen Meeresfrüchte und Currys sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und tanken Sie Energie für die Insel-Highlights, die Sie in den kommenden Tagen besuchen werden.

Anantaya Resort & Spa

Das Anantaya Resort & Spa liegt etwas außerhalb der kleinen Küstenstadt Chilaw und zeichnet sich ganz besonders durch die Lage am Wasser aus. Wohin Sie auch schauen, überall sehen Sie ein sattes Blau. Auf der Vorderseite ist es der palmenbewachsene Strand und auf der Rückseite eine Lagune mit Mangroven. Hinzu kommt ein großzügiger Pool, den nur eine kleine Wiese und ein paar Kokospalmen vom goldenen Sandstrand trennen. Falls Sie sich nicht entscheiden können, wo Sie lieber liegen, ist es also nur ein kurzer Weg. Wenn Sie





morgens auf dem Balkon Ihres modern eingerichteten Zimmers den neuen Tag begrüßen, können Sie den Sonnenaufgang über dem Meer bewundern.

<https://www.anantaya.lk/chilaw/>

Das Abendessen ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 65 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

3. Von Chilaw über Anuradhapura und Mihintale nach Sigiriya

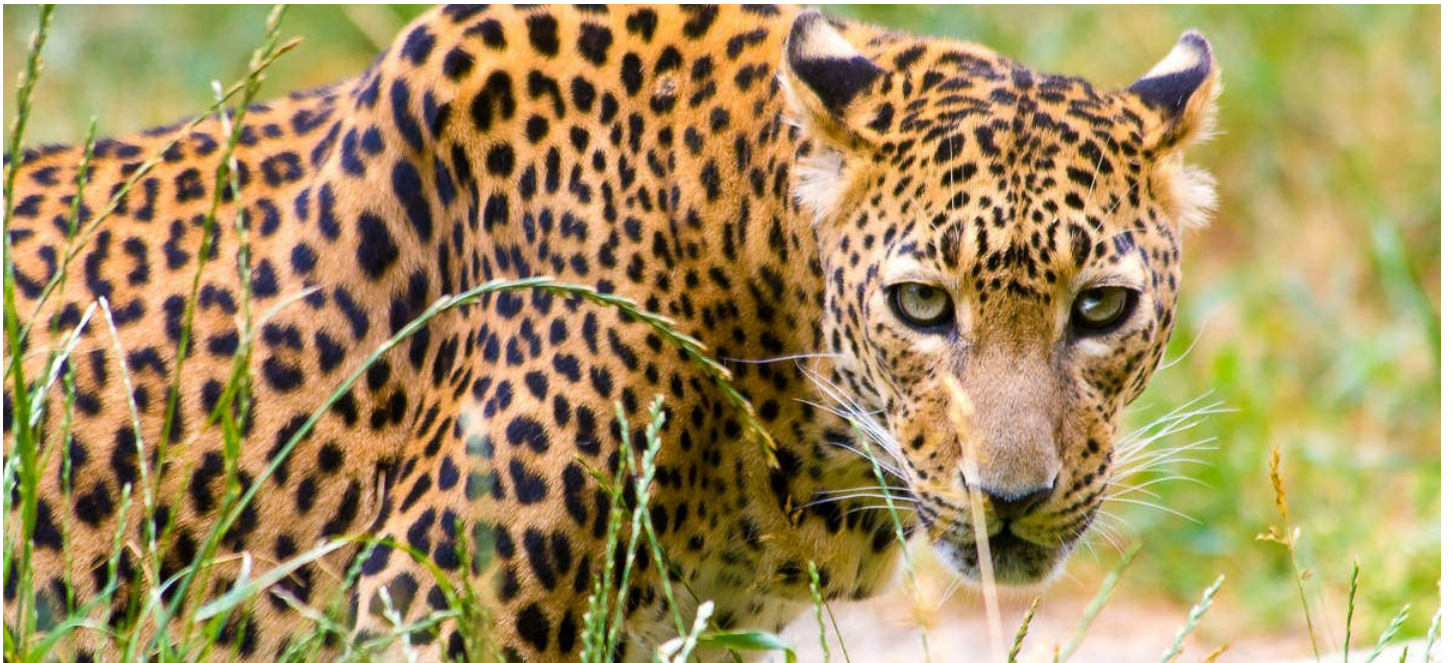
Heute verlassen Sie die Küstenregion erst einmal und fahren durch die Trockenzone an Reisfeldern und künstlichen Wasserstaubecken vorbei nach Anuradhapura (UNESCO-Weltkulturerbe). Halten Sie unterwegs die Augen offen, denn in der Nähe der Staubecken bekommen Sie mit etwas Glück ein paar Warane, Wasserbüffel und Affen vor die Linse. In Anuradhapura, der ersten Hauptstadt und zweifellos prachtvollsten Siedlung des antiken Sri Lanka, sehen Sie auf einer Erkundungstour unter anderem den über 2.200 Jahre alten heiligen Bodhibaum, die Überbleibsel des alten Brazen-Palastes mit seinen 1.600 Steinsäulen und den im 2. Jahrhundert v. Chr. errichteten alles überragenden Ruwanwelisaya-Stupa. Zum Abschluss besichtigen Sie die Felsentempel von Isurumuniya mit ihren interessanten Reliefs. Sammeln Sie mittags noch mal Ihre Kräfte, denn für das auf einem Felsen thronende Kloster Mihintale müssen Sie einigermaßen fit sein. Eine große Treppe mit 1.840 Granitstufen führt auf den Gipfel. Oben angekommen, werden Sie mit Sicherheit keinen einzigen Schritt bereuen, denn der Ausblick auf die Landschaft ist grandios. Mihintale gilt als die Wiege des Buddhismus in Sri Lanka und gehört zu den heiligsten Stätten der Insel. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Sigiriya, das Sie gegen Abend erreichen.

Aliya Resort & Spa

Das Aliya Resort & Spa versteckt sich in einem üppigen Wald bei Sigiriya und wurde erst im Jahr 2013 eröffnet. Aliya bedeutet auf Singhalesisch Elefant, entsprechend hat sich das Resort bei Ambiente und Einrichtung an diesem in Sri Lanka sehr beliebten Tier orientiert. Das Sonnendeck mit Pool bietet Ihnen weite Ausblicke in die grüne Landschaft – an klaren Tagen sogar bis auf den Löwenfelsen. Die klimatisierten Deluxe-Zimmer sind modern und hell gestaltet, und die Bäder verfügen über entspannende Regenduschen.



<https://www.themerresorts.com/aliyaresort/>



Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5-6 Stunden.

Der Auf- und Abstieg zum Kloster von Mihintale erfordert – auch in Anbetracht der klimatischen Verhältnisse – ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition. Bitte sprechen Sie sich vorher mit Ihrer Reiseleitung ab, ob dieser Besichtigungspunkt für Sie geeignet ist.

4. Der Löwenfelsen und der Minneriya Nationalpark

Etwas Ausdauer benötigen Sie für den Besuch der Felsenfestung von Sigiriya, die seit 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der gewaltige Löwenfelsen ragt ca. 200 Meter senkrecht aus dem Erdboden empor und ist schon von weitem deutlich zu erkennen. Aber keine Sorge, alle restlichen Highlights sind leichter zu erreichen. Etwa auf halber Höhe des Anstiegs besichtigen Sie die gut erhaltenen Fresken der Wolkenmädchen und die sogenannte Spiegelwand, deren graffitiartige Inschriften noch heute große Bedeutung für die Erforschung der singhalesischen Sprache haben. Im Anschluss machen Sie einen Abstecher in das nahe gelegene Dorf Hiriwadunna. Hier bekommen Sie einen guten Eindruck, wie sich das Leben auf dem Land abspielt. Sie besichtigen zunächst einen kleinen buddhistischen Tempel und erkunden dann per Traktor die nähere Umgebung. Das rattert und knattert ganz schön, ist aber ein großer Spaß. Später setzen Sie per Boot auf die andere Seite des Flusses über. Am Seeufer warten die für Sri Lanka typischen »Three Wheeler« oder »Tuk-Tuk«, in denen Sie zurück ins Dorf fahren. Dann geht es weiter zum Minneriya-Nationalpark, einem ausgewiesenen Schutzgebiet für Elefanten. Hier unternehmen Sie eine ca. zweieinhalbstündige Safari im Geländewagen und sehen mit etwas Glück neben den grauen Dickhäutern auch Lippenbären, Leoparden und Wasserbüffel. Am frühen Abend kehren Sie zum Hotel zurück.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück, einem typisch sri-lankischen Mittagessen und dem Abendessen. Das Mittagessen wird eigens für Sie von Dorfbewohnern in Hiriwadunna zubereitet.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 65 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden zzgl. ca. 1 Stunde Traktor- und Bootsfahrt.

Die Besteigung des Löwenfelsens setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus.



Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrer Reiseleitung, ob dieser Besichtigungspunkt für Sie geeignet ist.

Ihre Reiseleitung ist immer bestens informiert, in welchem Park sich aktuell die meisten Elefanten aufhalten. Der Minneriya-Nationalpark ist für seine Elefantenpopulation bekannt. Sollten sich zu Ihrer Reisezeit jedoch mehr Elefanten im Kaudulla- oder Eco-Park aufhalten, wird einer dieser Parks besucht. So bieten sich Ihnen die besten Chancen, Elefanten zu sehen.

5. Polonnaruwa

Nach dem Frühstück fahren Sie durch die Reisanbaugebiete von Kaduruwela und überqueren anschließend den Mahaweli-Fluss. Zum Mittagessen sind Sie heute bei einer Familie eingeladen. Dafür besuchen Sie zunächst den lokalen Markt von Manampitiya und kaufen gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung die Zutaten für das Mittagessen und ein landestypisches Geschenk für Ihre Gastgeber. Trauen Sie sich ruhig und feilschen Sie selbst mal. Ihre Reiseleitung zeigt Ihnen, wie das hier am besten funktioniert. Später erreichen Sie das abgelegene Dorf Ginidamana Nelumwewa, das während des Bürgerkriegs zwischen 1983 und 2009 ein Grenzdorf war. Dort werden Sie von Ihren Gastgebern freundlich empfangen und bereiten gemeinsam ein köstliches Mittagessen zu. So erhalten Sie aus erster Hand ein paar gute Kochtipps und tiefe Einblicke in die Geheimnisse der singhalesischen Küche. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter nach Polonnaruwa. In Sri Lanka fährt man gern Fahrrad. Also machen Sie es den Singhalesen gleich und erkunden Sie auf diese Weise die Stadt. Die zweite Hauptstadt Sri Lankas hatte ihre Blütezeit zwischen dem 10. und dem 12. Jahrhundert n. Chr. und gehört ebenfalls seit 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Ruinen sind recht gut erhalten und zeugen unter anderem von der fortschrittlichen Bewässerungstechnik der damaligen Zeit.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Mittagessen bereiten Sie gemeinsam mit einer sri-lankischen Familie in deren Haus zu.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Wenn Sie die Tempelanlage von Polonnaruwa nicht mit dem Fahrrad erkunden möchten, wird die Reiseleitung ein TukTuk für Sie organisieren.

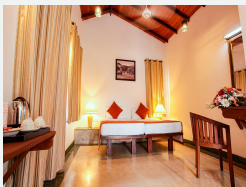


6. Von Polonnaruwa über Wasgamuwa nach Kandy

Ein Besuch bei der Wildlife Conservation Society in Matale steht heute auf Ihrem Programm. Diese gemeinnützige Organisation entwickelt zusammen mit den lokalen Dorfbewohnern von Wasgamuwa Maßnahmen, um den Flächenkonflikt zwischen Menschen und Elefanten zu entschärfen und den Bauern nachhaltige Alternativen aufzuzeigen, mit denen Sie Ihren Lebensunterhalt verdienen können. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den lokalen Dorfbewohnern erzählen Ihnen diese von Ihren Erlebnissen und Problemen mit den Elefanten, die Ihre Felder und die Ernte zerstören. Aber wussten Sie, dass sri-lankische Elefanten keine Zitrusfrüchte mögen? Diese werden im Rahmen des Projektes als natürliche Abschreckung gepflanzt, um die Farmen vor Überfällen der Elefanten zu schützen. Helfen auch Sie mit und pflanzen einen Orangenbaum, um das Projekt zu unterstützen. Am frühen Abend treffen Sie in Kandy ein. Malerisch zwischen grünen Hügelketten und nebelverhangenen Bergen gelegen, ist Kandy Synonym für Prunk und Herrlichkeit der Hauptstadt des letzten singhalesischen Königs. Viele Legenden und Traditionen vergangener Zeiten werden hier mit Hingabe am Leben erhalten, wovon Sie sich gleich selbst ein Bild machen können. Sie erkunden den zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Tempelbezirk mit dem sogenannten heiligen Zahntempel, in dem der Überlieferung zufolge der obere linke Eckzahn Buddhas aufbewahrt wird, und wohnen der täglichen zeremoniellen Huldigung der Reliquie bei. Am Abend kehren Sie zum Hotel zurück und lassen beim Abendessen die Eindrücke des Tages Revue passieren.

Kaya Residence

Die Kaya Residence liegt in einer grünen Hügelkette etwas außerhalb des Trubels der Innenstadt von Kandy. Das kleine Hotel bietet sieben geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Klimaanlage. Zusätzlich steht nicht nur an heißen Tagen ein Swimmingpool bereit. Im Restaurant werden schmackhafte Currygerichte mit frischem Gemüse aus der Region zubereitet.



Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

7. Kandy

Dieser Morgen beginnt mit einer Yogaübung. Nur Mut und probieren Sie das mal aus, es wird auch nicht allzu akrobatisch – versprochen! Es geht entspannt weiter. Der Botanische Garten



von Peradeniya wurde einst von einem singhalesischen König als Lustgarten angelegt und später von den Briten erweitert. Der Garten mit einer Fläche von ca. 60 Hektar gilt als einer der schönsten in ganz Asien und beherbergt eine atemberaubende Vielfalt an Bäumen, Pflanzen und Blumen. Den Nachmittag können Sie ganz nach Lust und Laune selbst gestalten. Nach einer Woche sind Sie ja dank Ihrer Reiseleitung fast schon ein Local und haben bestimmt Lust, die Stadt jetzt mal auf eigene Faust zu entdecken. Sie können zum Beispiel über den Markt schlendern und dem Edelsteinmuseum oder dem Kunst- und Handwerkszentrum einen Besuch abstatten. Später erleben Sie dann eine farbenfrohe Darbietung traditioneller Tänze und Akrobatik. Das Abendessen wird Ihnen in einem Restaurant in der Stadt serviert, bevor Sie den Tag in der beliebten Kneipe »The Pub« gesellig ausklingen lassen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Mittagessen genießen Sie in einem Restaurant im Botanischen Garten.

8. Von Kandy nach Nuwara Eliya

Durch eine atemberaubend schöne Landschaft mit grünen Hügelketten und Teeplantagen fahren Sie heute auf der kurvenreichen Straße von Kandy nach Nuwara Eliya. Im 19. Jahrhundert als Erholungsort für britische Kolonialbeamte gegründet, ist Nuwara Eliya noch heute wegen seines angenehmen Bergklimas und der schönen Aussicht ein beliebter Urlaubsort. Nuwara Eliya ist auch das Zentrum von Sri Lankas Teeproduktion. Es heißt, dass hier ein großer Teil der weltbesten Teesorten angebaut wird. Unterwegs bekommen Sie links und rechts der Straße bereits den einen oder anderen Teepflücker zu Gesicht. Gegen Mittag besuchen Sie eine Teeplantage sowie eine Teefabrik und erfahren, wie Teeblätter gesammelt und verarbeitet werden. Spätestens jetzt werden Sie feststellen, wie viel harte Arbeit in einer wohlschmeckenden Tasse Tee steckt. Im Anschluss erreichen Sie die Heritage Tea Factory und unternehmen einen Spaziergang über das weitläufige Gelände. Sie können sich selbst einmal als Teepflücker versuchen und Ihre Teeausbeute zur Verarbeitung in die kleine Teefabrik bringen. Zum Abschluss des Rundgangs pflanzen Sie eine Teepflanze.

Heritage Tea Factory

Die Heritage Tea Factory ist von einer fantastischen Landschaft aus üppig bewachsenen





Berghängen und grünen Teeplantagen umgeben und liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern über dem Meeresspiegel. Das einzigartige Hotel ist in dem Gebäude einer ehemaligen Teefabrik aus der Kolonialzeit untergebracht und besitzt den authentischen Charme einer längst vergangenen Epoche. Sie übernachten in komfortablen Zimmern mit Blick auf die immergrüne Hügellandschaft.

<http://www.heritancehotels.com/teafactory/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

9. Von Nuwara Eliya in den Horton-Plains-Nationalpark, Zugfahrt nach Bandarawela

Nach den gestrigen Einblicken in die Tee-Ernte und -Produktion hat Ihnen die morgendliche Tasse Tee bestimmt besonders gut geschmeckt. Nach einem frühen Start in den Tag steht heute wieder Natur auf dem Programm. Für eine Teilstrecke der Anfahrt zum Horton-Plains-Nationalpark steigen Sie in Kleinbusse um, da diese die sehr steile und kurvige Straße besser bewältigen können. Der Horton-Plains-Nationalpark liegt ca. 2.130 Meter über dem Meeresspiegel und besteht aus nebligen Graslandschaften mit kargen Bäumen und eiskalten Bächen. Auf der ca. dreistündigen Wanderung durchqueren Sie ein ausgewaschenes Flussbett und treffen unterwegs vielleicht auf Schlankloris und Sambar-Hirsche. Das Highlight dieser Wanderung ist allerdings der Aussichtspunkt »World's End«. Sobald Sie an diesem Steilabhang mit über ca. 1.000 Metern Gefälle stehen, wissen Sie, woher der Name stammt. Von hier aus haben Sie bei klarer Sicht einen traumhaften Blick auf die weite Landschaft. Gegen Mittag erreichen Sie Pattipola, den höchstgelegenen Bahnhof Sri Lankas. Hier steigen Sie in den Zug nach Bandarawela. Vor Ihnen liegt einer der schönsten Streckenabschnitte der Insel, und einmal mehr bieten sich herrliche Ausblicke auf die üppige Landschaft während dieser authentischen Zugfahrt. Am Nachmittag treffen Sie in Bandarawela ein und fahren anschließend mit dem Bus zu Ihrer Unterkunft.

Villa Perpetua

Die Villa Perpetua hat nur acht Zimmer und liegt in den Bergen etwas außerhalb von Bandarawela. So haben Sie einen tollen Blick auf die Landschaft ringsum. Frühaufsteher werden oft mit einem wunderschönen Sonnenaufgang begrüßt, und abends können Sie von der Dachterrasse des Hotels beobachten, wie der Nebel die Berge heraufzieht. Die gemütlichen Zimmer liegen auf drei Etagen verteilt und bieten viel Privatsphäre.





<https://villaperpetua.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Picknick und Abendessen. Das Frühstück erhalten Sie heute in Form eines Frühstückspakets. Das Picknick genießen Sie während der Zugfahrt nach Bandarawela.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 55 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden zzgl. ca. 1 ½ Stunden Zugfahrt.

Die Wanderung im Horton-Plains-Nationalpark setzt ein gutes Maß an Ausdauer, Kondition und Trittsicherheit voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrer Reiseleitung, ob diese Wanderung für Sie geeignet ist. Alternativ können Sie den Vormittag im Hotel verbringen und treffen den Rest der Gruppe am Bahnhof wieder.

Zugtickets können in Sri Lanka erst 30 Tage vor der geplanten Abreise gebucht werden und die Nachfrage ist generell sehr hoch. Dadurch kann es unter Umständen vorkommen, dass die geplante Zugfahrt nicht stattfinden kann. In diesem Fall bemühen wir uns Zugtickets für einen anderen Streckenabschnitt zu erhalten.

10. Bandarawela

Hoffentlich hat Ihnen die klare Bergluft eine geruhliche Nacht beschert. Gut erholt unternehmen Sie am Vormittag einen ca. einstündigen Spaziergang zum Little Adam's Peak. Der Weg ist relativ flach und breit, bis Sie auf halber Strecke Betonstufen erreichen, die Sie hinauf zum Gipfel führen. Von hier aus haben Sie einen tollen Panoramablick auf die umliegenden Berge; an besonders klaren Tagen können Sie sogar das Meer am Horizont sehen. Auf dem Rückweg zu Ihrer Unterkunft machen Sie gegen Mittag halt in einem kleinen Dorf, in dem viele Teeplücker leben. Da Sie ja nun mittlerweile selbst ganz gut wissen, wie das Teeplücken funktioniert, kommen Sie schnell mit den Dorfbewohnern ins Gespräch und erfahren Interessantes aus ihrem Alltag. Danach besuchen Sie einen kleinen Hindu-Tempel und erhalten den Segen des Tempel-Oberhauptes, damit auch Ihr Tag erfolgreich enden wird. Am Nachmittag kehren Sie zu Ihrer Unterkunft zurück.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

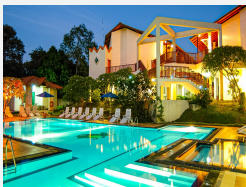
Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Abendessen.



11. Von Bandarawela nach Kataragama und weiter in den Yala-Nationalpark

Auf der Fahrt nach Kataragama legen Sie unterwegs einen Fotostopp am Ravana-Wasserfall ein, der aus ca. 25 Metern Höhe von einer Felsnase herabstürzt. Anschließend setzen Sie Ihre Reise in Richtung Süden fort. Das letzte Teilstück der Straße nach Kataragama führt bereits durch dichten Dschungel, sodass Sie vielleicht schon jetzt Axishirsche, Pfauen oder wilde Elefanten zu Gesicht bekommen. In Kataragama angekommen, besichtigen Sie den berühmten Kataragama-Tempel, der von Hindus, Buddhisten, Muslimen und der indigenen Vedda-Bevölkerung gleichermaßen verehrt wird. Sie besuchen den hinduistischen Maha-Devale-Schrein und erleben sogar eine Puja-Zeremonie. Nach diesem kleinen Exkurs in die Rituale der hinduistischen Religion folgt eine ca. dreistündige Safari im Geländewagen durch den Yala-Nationalpark. Der Park ist das älteste Naturschutzgebiet Sri Lankas und bietet die besten Chancen, einen Leopard zu sehen, denn er beherbergt eine der größten Leopardpopulationen der Welt. Aber auch viele andere Tiere wie wilde Elefanten, Wasserbüffel, Hirsche, Krokodile sowie unzählige Vogelarten sind hier zu Hause. Also viel Glück bei der Suche!

Mandara Rosen



Das Mandara Rosen in Kataragama ist architektonisch interessant und modern gestaltet, es gibt viele Glasflächen und spiegelnde Kacheln. Die komfortablen Deluxe-Zimmer sind sehr geräumig und mit großen, bequemen King-Size-Betten ausgestattet. Zum Hotel gehören ein Restaurant, eine Bar, ein Wellness-Center sowie ein großer Swimmingpool.

<https://www.mandarahotels.com/mandararosenkataragama/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3-4 Stunden.

12. Von Kataragama zum Sinharaja-Nationalpark

Wenn Sie Elefanten lieben, ist heute Ihr Tag! Sie verlassen Kataragama und fahren weiter in Richtung Sinharaja-Nationalpark. Unterwegs besuchen Sie das Elephant Transit Home in Udawalawe. Hier finden seit dem Jahr 1995 verwaiste Elefantenbabys ein neues Zuhause und werden schrittweise auf ihre Auswilderung in die Nationalparks vorbereitet. Am Nachmittag erreichen Sie schließlich Ihre Unterkunft. Genießen Sie die einzigartige Regenwald-Stimmung und lauschen Sie den entspannenden Geräuschen der Natur. Mit etwas Glück erspähen Sie einen der seltenen und äußerst scheuen Goldmusangs.



Rainforest Ecolodge



Die Rainforest Ecolodge ist ein wahres Naturerlebnis mitten im Sinharaja-Nationalpark. Die einzigartige Unterkunft bietet 16 Chalets aus recycelten Schiffscontainern, die auf Stelzen in einem großen Teefeld stehen. Jedes Chalet verfügt über ein Schlaf-, ein Bade- und ein Wohnzimmer sowie eine Veranda. Innen sind die Schiffscontainer mit einer Holztafelung aus recyceltem Bambus versehen, während der Fußboden und die Veranda aus alten Eisenbahnschwellen bestehen. Von der Veranda bietet sich Ihnen ein stimmungsvoller Blick auf das Dach des Regenwaldes.

<https://www.rainforest-ecolodge.com/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Zum Mittagessen wird Ihnen heute ein traditionelles Reis-Curry-Gericht in einem Bananenblatt serviert.

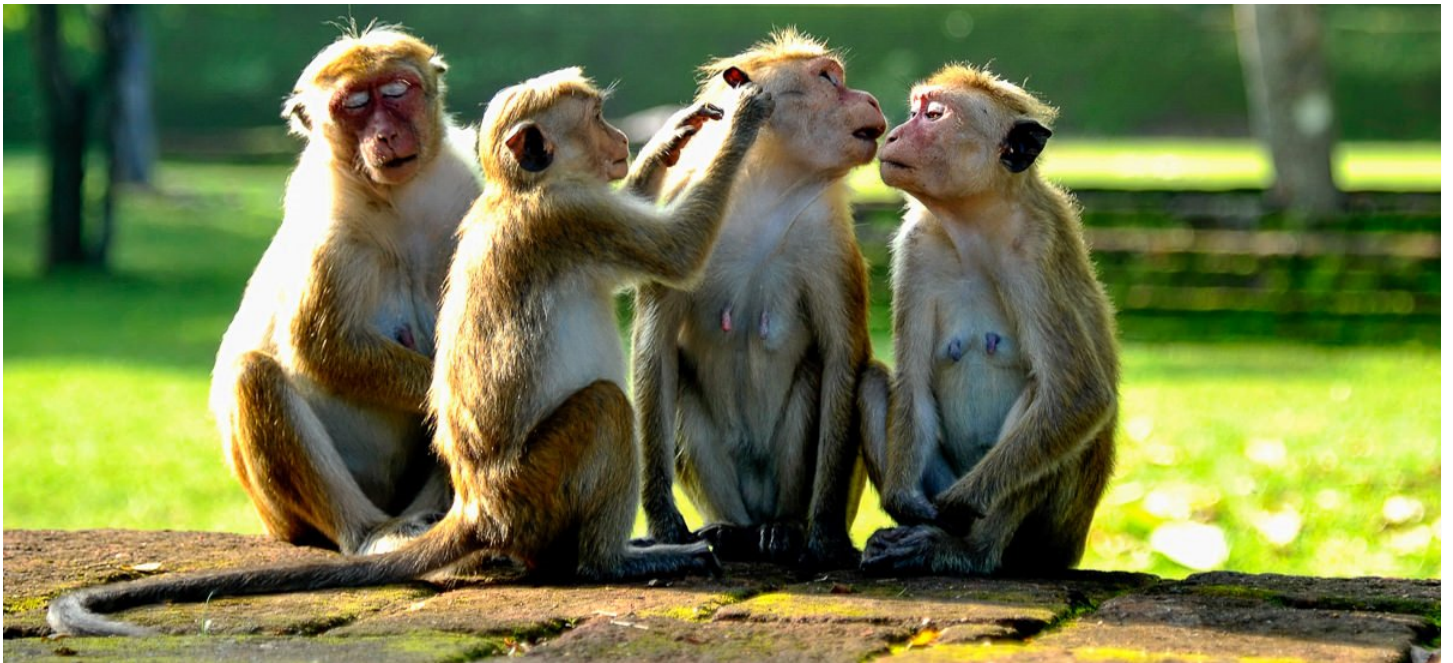
Die Fahrstrecke umfasst ca. 160 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

Die kurvenreiche Straße zur Rainforest Eco Lodge ist für den Tourbus (ab 7 Personen) nicht passierbar. Dann werden Sie mit flexibleren Minibussen zu Ihrer Unterkunft gebracht. Für diesen Fall bitten wir Sie, einen Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für eine Übernachtung und die Wanderung im Sinharaja-Nationalpark zu packen, da der Stauraum in den Minibussen begrenzt ist. Ihre Reiseleitung wird dies aber auch noch einmal mit Ihnen besprechen.

Wichtiger Hinweis zum Besuch des Elephant Transit Home in Udawalawe: Aufgrund der angestrebten Auswilderung sollen die verwaisten Elefantenbabys nicht in Kontakt mit den Menschen treten. Sie beobachten die kleinen Dickhäuter aus etwas Entfernung.

13. Vom Sinharaja-Nationalpark nach Matara

Früh aufstehen lohnt sich, denn der Sinharaja-Nationalpark ist eines der letzten großen zusammenhängenden Regenwaldgebiete auf Sri Lanka. Er ist berühmt für seinen immensen Artenreichtum und wurde im Jahr 1988 in die UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen. Ziehen Sie sich bequeme feste Schuhe an, denn vormittags unternehmen Sie eine zwei- bis zweieinhalbstündige Wanderung durch den nebelverhangenen Regenwald. Eine kleine Erfrischung bietet ein Bach, in dem Sie eine entspannende Fisch-Pediküre bekommen, wenn Sie Ihre Füße ins Wasser halten. Wundern Sie sich also nicht, wenn die Fische Ihnen plötzlich an den Füßen kitzeln. Woanders zahlt man hierfür viel Geld, hier ist es 100 % natürlich und



vollkommen kostenfrei. Im Anschluss werden Sie an die Südküste in die Nähe des kleinen Fischerdorfes Matara gebracht. Hier lockt wieder der – also nichts wie raus ans Meer! Relaxen ist jetzt angesagt.

Amaloh by Jetwing



Das Hotel Amaloh by Jetwing ist zwei Kilometer von der Ortschaft Matara entfernt und liegt direkt am Meer. Das Boutique-Hotel besticht durch moderne Elemente, die mit dem holländischen Kolonialstil kombiniert wurden. Die Zimmer sind großzügig, hell und einladend. Während Sie sich am Swimmingpool entspannen, haben Sie einen schönen Blick auf die durch ein Korallenriff geschützte Bucht. Für aktive Gäste eignet sich die Bucht bestens für kleine Kajaktouren. Badefreudige Gäste kommen am Strand von Polhena auf ihre Kosten, den Sie in 20 Minuten zu Fuß erreichen.

<https://amaloh.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 90 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 bis 3 ½ Stunden.

Die Wanderung im Sinharaja-Nationalpark setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrer Reiseleitung, ob diese Wanderung für Sie geeignet ist.

14. Matara und Galle

Nach all den vielen Eindrücken haben Sie mal wieder einen entspannten Morgen verdient. Also starten Sie in Ruhe in den Tag und schlafen Sie erst einmal aus. Am späten Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug in die alte portugiesische Hafenstadt Galle. Galle war einst der Haupthafen von Sri Lanka und ist heute vor allem für seine handgefertigten Spitzendecken bekannt. Sie besichtigen die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Festung und spazieren anschließend durch die Altstadt. Im Anschluss besuchen Sie den Fischmarkt von Galle und erhalten einen Einblick in die tägliche Arbeit und das geschäftige Treiben der Fischhändler. Am frühen Nachmittag kehren Sie zu Ihrer Unterkunft zurück. Und so wie der Tag begonnen hat, endet er auch: mit Entspannung.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.



Das Frühstück sowie das Abendessen sind im Preis eingeschlossen. Beim Abschiedessen am Lagerfeuer können Sie noch einmal die hervorragende Küche Sri Lankas genießen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

15. Von Matara nach Colombo

Nach dem Frühstück machen Sie sich langsam auf den Weg in Richtung Colombo. Lassen Sie die grüne üppige Vegetation noch ein letztes Mal auf sich wirken, denn sie steht in starkem Kontrast zu dem wuseligen Treiben der Hauptstadt. Am frühen Nachmittag sind Sie zurück in Colombo und können die tollen Erlebnisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen. Bei wolkenfreiem Himmel sogar ganz romantisch mit Sonnenuntergang über dem Meer.

OZO Colombo Hotel

Das OZO Colombo Hotel liegt südlich des Stadtzentrums von Colombo. Sie übernachten in einem modernen und eleganten Zimmer, das viel Komfort bietet. Von der Dachterrasse mit Pool und der Rooftop-Bar in der 14. Etage erwarten Sie traumhafte Blicke auf die Metropole und auf das Meer.

<https://www.ozohotels.com/colombo-srilanka>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

16. Colombo

Schade, nun ist der Urlaub schon fast vorbei. Die Reise wäre allerdings nicht vollständig ohne eine Stadtrundfahrt durch Colombo. Zu den Highlights der Metropole gehören das Nationalmuseum, das hübsche Gangaramaya-Kloster und der stets geschäftige Pettah-Basar. Sie werden staunen, was es dort alles zu kaufen gibt – von Elektroartikeln über bunte Saris bis hin zu frischem Obst, Tee und Gewürzen. Besonders Zimt, Kardamom und Vanille aus der Region sind bekannt und haben Sri Lanka zu weltweitem Ruhm als »Gewürzinsel« verholfen. Ein guter Platz, um ein paar schöne Souvenirs für Daheimgebliebene zu ergattern. Auf der Fahrt zum Flughafen müssen Sie sich langsam, aber sicher von Ihrer Reiseleitung verabschieden. Ihre Maschine gen Heimat startet am späten Abend.



Das Frühstück ist im Reisepreis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Für Ihren letzten Tag in Colombo haben wir einen späteren Check-out organisiert, damit Sie sich vor Ihrem Abflug am Abend noch einmal frisch machen können. Das Zimmer steht Ihnen bis 16 Uhr zur Verfügung.

17. Ankunft zu Hause

Nach einem kurzen Umsteigeprozedere sitzen Sie auch schon im Flieger zurück und treten am frühen Morgen die Heimreise an. Willkommen zu Hause!

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Sri-Lanka/Kandy?anr=61741>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 09.11.2020
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin